

Europa 30 Minuten+, 31. Jänner, 16:00 bis 16:45 mit Kati Schneeberger vom Verein Vienna goes Europe

Der Verein Vienna goes Europe hat zum Ziel, das europäische Bewusstsein der BürgerInnen zu stärken, Wissen über die EU zu vermitteln und setzt zahlreiche Aktivitäten, wie etwa Angebote von Diskussionen zu Europa-Themen im Grätzl, Organisation eines Aktionstags rund um den Europatag, diverse Vernetzungsmöglichkeiten, etc.

Kati Schneeberger ist Mittelschullehrerin und Präsidentin des Vereins und hat nicht nur einen Überblick über die Aktivitäten von *Vienna goes Europe* gegeben, sondern ebenso erläutert, warum für den Verein der Erweiterungsprozess in der EU von großer Bedeutung ist.

Vor der Gründung des Vereins Vienna goes Europe engagierten sich Kati Schneeberger in einem Nachbarschaftsverein, der sich vor der Europawahl 2019 an der #Diesmalwähleich Kampagne beteiligt hat. Die Menschen verlangten nach Informationen und daher wurde gemeinsam mit Gleichgesinnten der Verein zur Europa-Awareness-Bildung gegründet. Ziel des Vereins war von Anfang an, mehr Bewusstsein für Europa und für die Europäische Union zu schaffen, und die Frage "Was hat die EU mit uns zu tun?" mit Antworten zu füttern.

1

EUROPE DAY 2022



Im Bild: Überblick über die Veranstaltungen. z.B. Diskussionsveranstaltung mit Andreas Schieder, Informationsstände, Aktionstage, Europa-Tag-Aktion mit Partnerverein aus Albanien, EU-finanzierte Projekte präsentieren ihre Arbeiten

Es gibt viel Kontakt mit Diaspora-Community aus Belarus, der Ukraine, Georgien, Moldawien und den West-Balkan-Staaten. Weiters gab es auch eine Kampagne zum Thema Brexit, Ebenso gibt es große Expertise zum Thema Desinformation.

DEMOCRACY & PEACE

Belarus | Ukraine | Desinformation ...



Im Bild: Kundgebungen zu den Wahlen in Belarus und Ukraine, aber auch Informationsstände mit dem Schwerpunktthema Desinformation und damit verbundener Aufklärungsarbeit. Gespräche mit Menschen aus der Ukraine. So wurde direkter Kontakt mit Betroffenen für Interessierte ermöglicht.

2

RALLIES

for supporting EU enlargement

- * In Vienna „Heldenplatz“ & „Karlsplatz“
- * Pan-european



Im Bild: Kundgebungen für die EU-Erweiterung. Aktionen sind nicht nur auf Wien konzentriert, „Tag der europäischen Solidarität mit der Ukraine“ ging über ganz Europa hinweg (siehe Pins auf der Karte).

PANEL-DISCUSSIONS



Im Bild: Panel-Diskussionen zu organisieren, ist ebenso eine wichtige Tätigkeit des Vereins.

3

Derzeit arbeitet der Verein Vienna goes Europa an einem zweijährigen EU-Projekt, gemeinsam mit Vereinen aus Albanien, dem Kosovo und Bulgarien. Schwerpunktthema ist "Gewalt gegen Frauen".

EU-Erweiterung

Der Kontakt zu den Communities hat gezeigt, dass das Interesse sehr groß ist und v.a. auch bei WienerInnen mit Wurzeln im Ausland, besonders aus Ländern, die noch nicht in der EU sind. Dieser Aspekt ist auch ein wichtiger Baustein für die Integration der Menschen hier in Österreich. Image der Ost- und Süd-Ost-Europäischen-Länder ist sehr schlecht und die BürgerInnen aus diesen Staaten haben großes Interesse an der Korrektur dieser verzerrten öffentlichen Wahrnehmung.

Reisen in den Balkan haben auch bei der Arbeit an der Schule geholfen, um mit den SchülerInnen aus den West-Balkan-Staaten besser umgehen zu können. Mehr Verständnis ist ein wichtiger Hebel, um Frieden in Europa zu erhalten. Russland ist am West-Balkan sehr aktiv und Desinformationskampagnen arbeiten im Kosovo, in Bosnien, in Serbien und Albanien.

SchülerInnen sind sehr an dem Thema EU-Erweiterung interessiert, aber es gibt große Wissenslücken nicht nur zu Europa, sondern auch zu ihren eigenen Heimatländern. Daten unkritisch aus dem Internet zu holen, ist oft damit verbunden, dass falsche Informationen von den SchülerInnen wiedergegeben werden.

Fragen aus dem Publikum

Welche Rolle spielt die Schlacht am Amselfeld wirklich noch?

Kosovo und Serbien sind ein sehr sensibles Thema, auch in der Schule.

Die Schlacht am Amselfeld ist nicht bekannt. Es gibt dazu auch keine Rückmeldungen von Eltern. Aufklärung und Vermittlung von Medienkompetenz ist jedoch wichtig, die korrekte Einschätzung der Lage kommt von den SchülerInnen mit erweitertem Wissen.

Bringen sich auch die SchülerInnen ein, die keinen serbischen Hintergrund haben?

Sehr gute SchülerInnen bringen sich überall ein. Wenn ein Thema sehr präsent ist, braucht es nicht nur persönlichen Hintergrund (Ukraine war so ein Beispiel).

In Österreich ist Skepsis zu EU-Erweiterung recht groß, wie ist das Feedback bei den Veranstaltungen zu diesem Thema?

Gemischt. Es gibt dumme Sprüche aber auch aufmunternden Zuspruch.